

PRESSEMITTEILUNG

Mit Engagement in die Zukunft

Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Mecklenburg-Vorpommern beenden Stipendienprogramm der START-Stiftung mit Engagement-Challenge

Schwerin / Frankfurt am Main, 01. Juli 2022

- ▶ Mit einem heute beginnenden dreitägigen Abschlussprogramm im Schullandheim Wegscheide bei Fulda schließen vier Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte aus Mecklenburg-Vorpommern ihr dreijähriges Bildungs- und Engagementprogramm der START-Stiftung ab.
- ▶ Unter anderem mit der Ehrung der besten Engagementprojekte der Jugendlichen und mit einer Rede von Buchautor und Motivationscoach Janis McDavid werden die Graduierten feierlich verabschiedet.

Ein Abschluss mit Wumms: Das START-Stipendium geht für vier Schülerinnen und Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern in diesem Sommer zu Ende. Drei Jahre lang erlebten sie ein intensives Bildungs- und Engagementprogramm mit Workshops, Akademien, Ausflügen und einem digitalen Campus. Zum Abschluss kommen sie vom 1. bis zum 3. Juli noch einmal mit rund 200 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz Deutschland für drei Tage zusammen, um ihren Abschied, aber auch den Aufbruch in eine engagierte Zukunft zu feiern. Auf die Jugendlichen wartet zudem die Kür des besten Engagementprojekts - eine soziale Kampagne, eine Initiative oder ein Social Startup -, das sie im letzten Jahr in bundesländerübergreifenden Arbeitsgruppen entwickelt haben.

Iuliia Vetuigeva, ist eine Stipendiatin, die in diesem Sommer das START-Programm abschließt. Die 18-Jährige sagt: „Es ist schwer zu glauben, dass die drei Jahre so schnell vergangen sind. Trotzdem weiß ich, dass START in mir etwas verändert hat und es für immer in mir bleibt. Start gab mir Hoffnung, Selbstbewusstsein, Wissen und Motivation. Dank diesem Programm glaube ich an mich und habe Inspiration und Kraft, um Sachen zu bewegen.“

Jugendliche zeigen ihr Potenzial bei Engagement-Challenge

Demokratie und Partizipation, Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit oder Ehrenamt - eines dieser Zukunftsthemen wählten die Jugendlichen in ihrem dritten Stipendienjahr aus und entwickelten in Projektgruppen eine Idee, wie den Herausforderungen in diesen Themenfeldern mit einem Startup oder einer Initiative begegnet werden könnte. Ob es, wie bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten in Mecklenburg-Vorpommern, um Aufklärung über Rassismus oder um eine Müllsammelaktion ging, um ihre Ideen umzusetzen, bekamen alle jungen Engagierten in den vergangenen Monaten Inspiration durch Gespräche mit Fachleuten oder in Workshops. Insgesamt 31 Projekte sind dabei entstanden. Eine Jury aus Partnern der START-Stiftung wählte die besten acht Ideen für die Finalrunde aus. Bei der Abschlussveranstaltung entscheiden die Graduierten selbst, welches Projekt das größte Potenzial hat. Als Preis werden die Erstplatzierten der vier Themenbereiche für den deutschen Engagementpreis 2023 nominiert.

Simone Oldenburg, Ministerin für Bildung und Kindertagesförderung: „Nicht zuletzt die Engagement-Challenge zeigt, welch großes Potenzial in den jungen Menschen steckt. Wir sind froh, als Ministerium dieses Potenzial gemeinsam mit der START-Stiftung zu nutzen und den Jugendlichen Möglichkeiten aufzuzeigen ihr Talent und ihre Interessen in die Gesellschaft einzubringen. Ich wünsche den Stipendiatinnen und Stipendiaten, die in diesem Jahr das START-Programm beenden alles Gute für ihren weiteren Weg.“



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung



Motiviert in die Zukunft mit Janis McDavid

Neben dem Finale der Engagement-Challenge, diversen Workshops sowie dem Austausch untereinander und mit START-Alumni, erwartet die Stipendiatinnen und Stipendiaten auch eine Rede von Janis McDavid. Der Motivationscoach, Abenteurer und Buchautor sorgt immer wieder für Aufsehen, wenn er - geboren ohne Beine und Arme - unter anderem die höchsten Berge der Welt besteigt.

„Wir freuen uns sehr, dass Janis McDavid bei der Graduiertenfeier dabei ist. Er steht dafür, dass vermeintliche Grenzen überwunden werden können und ein starker Wille die größten Herausforderungen meistern kann. Das ist das, was wir den Jugendlichen in unserem Programm immer wieder vermitteln und für ihren Weg mitgeben wollen: Wenn sie an sich glauben, können sie Unmögliches schaffen“, sagt Farid Bidardel, Geschäftsführer der START-Stiftung.

Übersicht der Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Mecklenburg-Vorpommern, die dieses Jahr ihren Abschluss machen, nach Wohnorten - gerne vermitteln wir Kontakte für Interviews:

Greifswald (1x)

Neubrandenburg (1x)

Ribnitz-Damgarten (1x)

Schwerin (1x)

START ist das einzige bundesweite Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, herausragende Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Startrampe für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Aktuell werden von START rund 672 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt

Maria Lamping
Pressebüro
START-Stiftung
0176 - 70 93 04 42
presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov
Leiter Kommunikation
START-Stiftung gGmbH
069 - 300 388-408
ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de